

nisberichtes zurückblicken. Das ganze Buch ist von einer tiefen Liebe zu Japan durchzogen, die sich mit einem klaren Wissen um den christlichen Auftrag und eine bis ins einzelne gehende Kenntnis von Land und Leuten, Politik und Wirtschaft, Geschichte und Gegenwart verbindet. Es ist ein einziger herzandringender Ruf, die Stunde Jesu Christi in dem gegenwärtigen Umbruch des japanischen Volkes nicht ungenutzt verübergehen zu lassen, mag auch die Annahme der christlichen Botschaft manchmal gar zu unbefangen mit demokratischem und sozialem Fortschritt verquikt erscheinen (besonders S. 161, 168, 173f).

Bemerkenswert ist das XV. Kapitel über die Entstehung der „Kirche Christi in Japan“ (Kyodan) im Jahre 1940, die der Verf. weit mehr als das Ergebnis einer jahrzehntelangen inneren Entwicklung des japanischen Protestantismus wertet denn als „erzwungenes Gebilde auf Grund eines Regierungsbeschlusses“ (S. 143). Hingewiesen sei schließlich auch auf das schöne Schlusskapitel „Der Osten lehrt den Westen“, in dem der Verf. den asiatischen Beitrag zur ökumenischen Christenheit hervorhebt und würdigt. Nicht unerwähnt bleibe die gute Übersetzung des Buches — der ökumenische Leser ist ja leider heutzutage nicht gerade verwöhnt in dieser Beziehung.

Nachdem der japanische Protestantismus durch sein 100jähriges Bestehen im vergangenen Jahre erneut in das ökumenische Blickfeld gerückt ist, sollte dieses Buch viele aufgeschlossene Leser finden.

Otto Dibelius. Leben und Wirken in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Hrsg. von D. Gerhard Jacobi, Bischof von Oldenburg. Wichern-Verlag, Berlin-Friedenau 1960. 128 Seiten und 18 Bilder auf Kunstdruckpapier. Ganzleinen DM 9.80.

Dieser zum 80. Geburtstag von Bischof D. Dibelius erschienene Band enthält neben einer Kurzbiographie aus der Feder von Bischof D. Gerhard Jacobi elf Predigten des Bischofs. In einem der Grußworte erinnert Generalsekretär Dr. Visser 't Hooft an die Mitwirkung des Jubilars bei den Anfängen der ökumenischen Bewegung, insbesondere auf den Weltkirchenkonferenzen von Stock-

holm und Lausanne. In Lausanne habe Bischof Dibelius gesagt: „Der Pfingstgeist Gottes macht trunken und nüchtern zugleich; trunken in heiliger Hoffnung und nüchtern in der Erwägung des nächsten Schrittes.“ Dr. Visser 't Hooft bemerkt dazu: „In diesem Wort haben wir eine gute Zusammenfassung der Haltung, die Sie in der Ökumene vertreten haben und die wir auch heute brauchen.“

*Frei für Gott und die Menschen.* Evangelische Bruder- und Schwesternschaften der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Herausgegeben von Lydia Präger. Mit einer Einführung von Heinz-Dietrich Wendland. Quell-Verlag, Stuttgart 1959. 536 Seiten. Leinen DM 24.80.

Die vom Quell-Verlag herausgegebene „Kirchenkunde für alle“ wird nach den bisherigen Veröffentlichungen über die Großkirchen, Freikirchen und Sekten durch ein Werk über die evangelischen Bruder- und Schwesternschaften fortgesetzt. Nach einer grundsätzlichen Einführung von Prof. Heinz-Dietrich Wendland in Sinn und Aufgabe evangelischer Gemeinschaftsbildungen wird in drei Abschnitten in Form von Selbstdarstellungen über die Bruder- und Schwesternschaften „gemeinsamen Lebens“ bzw. „ohne endgültige Lösung von Familie und Beruf“ sowie über „Neue Gestaltungen der Diakonie“ berichtet. Freilich erschweren Selbstdarstellungen auch die kritische Sicht, abgesehen davon, daß sie im vorliegenden Falle hinsichtlich Beschaffenheit und Länge sowie Vollständigkeit der Angaben auch noch erheblich differieren. Der Kreis bleibt leider auf Europa beschränkt, obwohl ja alle diese Zusammenschlüsse eine ausgesprochen ökumenische Tendenz in sich tragen. Auch konnten naturgemäß nur diejenigen Gemeinschaften einbezogen werden, die sich zu einer solchen Selbstdarstellung bereit fanden. Diese vorläufig unvermeidbaren Einschränkungen streichen aber nichts von der dankbaren Anerkennung ab, daß hier erstmalig eine Gesamtüberschau über evangelische Orden und Lebengemeinschaften gegeben wird, die wertvolles und bisher z. T. kaum zugängliches Material sorgfältig gesammelt und übersichtlich dargeboten hat, dessen gewinnbringende Benutzung durch ein abschließendes Register erleichtert wird. Kg.